

**3909**

*KR-Nr. 76/1998*

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates an den Kantonsrat  
zum Postulat KR-Nr. 76/1998 betreffend  
Versorgungsstrukturen zur Bekämpfung  
und Behandlung von Alkoholismus**

(vom 7. November 2001)

Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat am 22. November 1999 folgendes von den Kantonsrätinnen Nancy Bolleter-Malcom, Seuzach, und Dorothee Fierz, Egg, sowie Kantonsrat Christoph Schürch, Winterthur, am 2. März 1998, eingereichte Postulat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen:

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Versorgungsstrukturen zur Bekämpfung und Behandlung des Alkoholismus für den Kanton Zürich zu überprüfen.

---

Der Regierungsrat erstattet hierzu folgenden Bericht:

Als Grundlage für die weiteren Arbeiten wurde vom Fachbereich «Therapie» der Kantonalen Kommission für Drogenfragen im Auftrag der Gesundheitsdirektion eine Übersicht über strukturelle und inhaltliche Fragen im Alkoholbereich erstellt. Der Ausschuss der Kantonalen Kommission für Drogenfragen nahm an seiner Sitzung vom 8. Juni 2000 in zustimmendem Sinne von diesem Bericht Kenntnis.

In der Folge setzte die Gesundheitsdirektion zur vertieften Überprüfung der Versorgungsstrukturen eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe ein, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der institutionellen Psychiatrie und Medizin, der Fachstellenkonferenz der Alkoholberatungsstellen des Kantons Zürich, der Direktion für Soziales und Sicherheit und der Gesundheitsdirektion. Die Ergebnisse dieser Evaluation sind im Bericht «Überprüfung der Versorgungsstrukturen zur Bekämpfung und Behandlung des Alkoholismus im Kanton Zürich» vom 23. Oktober 2001 festgehalten. Der Bericht beleuchtet die gegenwärtige Versorgungssituation im Alkoholbereich in qualitativer und quantitativer Hinsicht.

Die Erhebungen zeigen, dass der Kanton Zürich im Alkoholbereich über vielfältige und im Grossen und Ganzen bedarfsgerecht ausgebauten Behandlungs- und Betreuungsstrukturen verfügt. Zudem ermöglicht ein Netz von regionalen Suchtpräventionsstellen und von spezialisierten Fachstellen für Suchtprävention eine kantonsweite Präventionsarbeit. Der im Bericht aufgezeigte Bedarf zur strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen soll im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten berücksichtigt werden. Insbesondere soll die Schaffung eines überregionalen Kompetenzzentrums geprüft werden, das bei der Vernetzung der vorhandenen Versorgungsstrukturen, bei der Verankerung der Aus- und Weiterbildung im Alkoholismusbereich sowie bei der Erarbeitung von Triagekriterien und Richtlinien für die verschiedenen Behandlungsangebote eine Führungsfunktion übernehmen kann. Es ist vorgesehen, dass eine ständige Arbeitsgruppe unter der Federführung des Ausschusses der Kantonalen Kommission für Drogenfragen die Inhalte des vorliegenden Berichts unter Berücksichtigung des Zürcher Gesundheitsberichterstattung und der Zielsetzungen des Nationalen Alkoholaktionsplans 2000 weiterbearbeitet.

Gestützt auf den Bericht «Überprüfung der Versorgungsstrukturen zur Bekämpfung und Behandlung des Alkoholismus im Kanton Zürich» beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, das Postulat KR-Nr. 76/1998 als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:	Der Staatsschreiber:
Notter	Husi